



Pflegezentrum Baar

kompetent. menschlich. nah.

Unsere Vision **geschätzt – verlässlich – zukunftsicher**

geschätzt – Pflegebedürftige, jüngere wie ältere Menschen der Region schätzen uns als erste Wahl für ihre Kurz- und Langzeitaufenthalte.

verlässlich – Wir garantieren fachlich hervorragende Leistungen und schaffen ein Klima lebendiger Geborgenheit für alle, die mit uns unterwegs sind.

zukunftsicher – Trends und neue Erkenntnisse setzen wir um und sorgen für eine gesunde personelle wie wirtschaftliche Entwicklung – so sichern wir unsere Zukunft.



Unser Leitbild **kompetent – menschlich – nah**

kompetent – Pflegerisch und medizinisch garantieren wir individuell abgestimmte, erstklassige Leistungen. Ob Kurz- oder Langzeitaufenthalt, betagte oder jüngere pflegebedürftige Menschen; wir sorgen für optimale Pflege und Betreuung. Der hohe Ausbildungsstand unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere moderne Infrastruktur bilden die Basis dafür.

menschlich – Wer sich uns anvertraut, bei uns zu Gast oder mit uns unterwegs ist, spürt: hier kann ich einfach Mensch sein; geborgen und getragen von Wertschätzung. «Hier darf und kann ich mein Leben leben». Diese Erfahrung wollen wir als Ergebnis lebendiger Geborgenheit vermitteln, dafür geben wir täglich unser Bestes.

nah – Wir arbeiten und wirken zum Wohl pflegebedürftiger Menschen unserer Region. Als zukunftsgerichtete, gemeinnützige Stiftung sind wir ein geschätzter lokaler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.



Geriatrische Langzeitpflege

Auf dieser Abteilung leben betagte Bewohnerinnen und Bewohner mit einer hohen Pflege- und Betreuungsintensität. Die Pflege und Betreuung unterstützt die älteren pflegebedürftigen Menschen individuell in den Aktivitäten des täglichen Lebens. Wir bieten ihnen eine bedürfnisorientierte Tagesstruktur und berücksichtigen dabei ihre vorhandenen Ressourcen und ihre individuelle Selbstbestimmung. Das Programm der aktivierenden Alltagsgestaltung bringt Abwechslung in den Tagesablauf..

Kurzzeit-Aufenthalte

Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder als Überbrückung bieten wir Kurzzeit-Aufenthalte in einem Ferienzimmer (Einzelzimmer oder Doppelzimmer) an.

Zielgruppe: mittelschwer bis schwer pflegebedürftige betagte Menschen

Anzahl Plätze: 80

Infrastruktur: helle und grosszügige Einzelzimmer in gehobenem Ausbaustandard mit eigener Nasszelle; modernste Technologie und WLAN-/Internetanschluss; gemeinsamer offener Wohn- und Essbereich; Terrasse und attraktiver begrünter Lichthof zum Verweilen; separate Aktivierungs- und Therapieräume

Geschützte Abteilung für Menschen mit Demenz

Zielgruppe: Menschen mit einer mittelschweren bis schweren dementiellen Erkrankung

Anzahl Plätze: 45 in 3 Wohnbereichen

Infrastruktur: helle, grosszügige Doppelzimmer in gehobenem Ausbaustandard mit modernster Infrastruktur und eigener Nasszelle; 3 verschiedene je nach Demenzstadium gestaltete Wohnbereiche mit Rückzugsmöglichkeiten; demenzgerechtes Personenschutzsystem; Gemeinschaftsräume; grosser geschützter Garten

Das Angebot richtet sich an Menschen, die an einer mittelschweren bis schweren Demenz erkrankt sind und stationäre Betreuung in einem geschützten Bereich benötigen. Bezüglich Pflege und Betreuung stehen für uns der Krankheitsverlauf, der Pflegebedarf und die spezifischen Bedürfnisse von dementen Menschen und deren nahestehenden Angehörigen im Vordergrund.

Die Pflege und Betreuung orientiert sich am individuellen Tagesrhythmus. Im Pflegealltag setzen unsere Mitarbeitenden gezielt Validation, basale Stimulation und Snoezelen sowie Biografie- und Erinnerungsarbeit ein, um den dementen Menschen über die Sinne in seiner eigenen Welt zu erreichen.

Die demenzgerechten Einrichtungen, die Terrasse und der selbständig erreichbare Zugang zum grosszügigen, geschützten Garten bieten viel Bewegungsraum.

Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen bieten wir auch Ferienaufenthalte auf der geschützten Abteilung an (Einzelzimmer oder Doppelzimmer).



Abteilung junge pflegebedürftige Menschen (JPM)

Das Angebot richtet sich an junge pflegebedürftige Menschen ab dem 18. Lebensjahr, die aufgrund ihrer mittelschweren bis schweren physischen Behinderung oder einer Hirnverletzung intensive Pflege und eine Tagesstruktur benötigen.

Wir legen Wert darauf, dass die auf dieser Abteilung wohnenden Menschen trotz ihrer Behinderung mit höchstmöglicher Autonomie und Selbstbestimmung bei uns leben können. Das in den Zimmern installierte Umweltsteuerungssystem JAMES unterstützt diese Autonomie.

In Ergänzung zu Pflege und Betreuung erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner auf ärztliche Verordnung Therapien (Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie). Ziel aller Pflege- / Betreuungs- und Therapiemassnahmen ist es, die Selbstversorgung zu fördern.

Zielgruppe: junge pflegebedürftige Menschen ab dem 18. Lebensjahr mit einer mittelschweren bis schweren physischen Behinderung

Anzahl Plätze: 20

Infrastruktur: behindertengerechte, helle und grosszügige Einzelzimmer in gehobenem Ausbaustandard mit eigener Nasszelle; modernste Technologie (Umweltsteuerungssystem JAMES) und WLAN-/ Internetanschluss; gemeinsamer offener Wohn- und Essbereich; Terrasse; Aktivierungs- und Therapieräume

Akut – und Übergangspflege (AÜP)

Zielgruppe: Patientinnen und Patienten, die nach einem Spitalaufenthalt Pflege benötigen

Anzahl Plätze: 6

Infrastruktur: helle, grosszügige Doppelzimmer in gehobenem Ausbaustandard mit modernster Infrastruktur und eigener Nasszelle; WLAN-/ Internetanschluss; gemeinsamer offener Wohn- und Essbereich; Terrasse

Die Akut- und Übergangspflege richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach einem Spitalaufenthalt keine Spitalversorgung mehr benötigen, der Gesundheits-Zustand die Entlassung in die gewohnte Umgebung aber noch nicht zulässt. Die Patientinnen und Patienten werden mittels einer Verordnung direkt von einem Spital oder einer Klinik überwiesen.

Die Aufenthaltsdauer ist auf 14 Tage festgelegt. Das Ziel der Akut- und Übergangspflege ist es, die Autonomie der Patientinnen und Patienten nach einem Spitalaufenthalt so zu fördern, dass eine Rückkehr nach Hause möglich wird. Dabei unterstützen ärztlich verordnete Therapien (Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie) die intensive Pflege und Betreuung.

Auf Wunsch können die Patientinnen und Patienten am Angebot der aktivierenden Alltagsgestaltung teilnehmen. Während dem Aufenthalt finden Beratungsgespräche (Case Management) mit den Angehörigen und einem interdisziplinären Team statt, um die Nachsorge nach dem Aufenthalt sicherzustellen.



Slow-Stream-Übergangspflege (SÜP)

Die Slow-Stream-Übergangspflege richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach dem zweiwöchigen Aufenthalt in der Akut- und Übergangspflege eine längere Rekonvaleszenz benötigen.

Die Aufenthaltsdauer ist während 6 Wochen möglich. Das Ziel der Slow-Stream-Übergangspflege ist es, die Selbstversorgung und Autonomie der Patientinnen und Patienten weiterhin so zu fördern, dass eine Rückkehr nach Hause möglich wird. Dabei unterstützen ärztlich verordnete Therapien (Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie) die intensive Pflege und Betreuung.

Auf Wunsch können die Patientinnen und Patienten am Angebot der aktivierenden Alltagsgestaltung teilnehmen. Während dem Aufenthalt finden Beratungsgespräche (Case Management) mit den Angehörigen und einem interdisziplinären Team statt, um die Nachsorge nach dem Aufenthalt sicherzustellen.

Zielgruppe: Patientinnen und Patienten, die eine Verlängerung der Akut- und Übergangspflege benötigen

Anzahl Plätze: 10

Infrastruktur: helle, grosszügige Doppelzimmer in gehobenem Ausbaustandard mit modernster Infrastruktur und eigener Nasszelle; WLAN- / Internetanschluss; gemeinsamer offener Wohn- und Essbereich

Tagesheim

Zielgruppe: Menschen, die von ihren Angehörigen zuhause gepflegt und betreut werden und tageweise eine ambulante Tagesstruktur benötigen. Entlastungsangebot für pflegende Angehörige für einzelne Tage und / oder Nächte.

Infrastruktur: grosszügige, helle Räumlichkeiten mit Wohnküche; Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten; Aktivierungsräume; grosszügiger geschützter Garten

Anzahl Plätze: 25 – 30

Unseren Gästen bieten wir eine individuelle Tages- und Nachtstruktur an, die sich an ihren persönlichen Bedürfnissen ausrichtet. Wir fördern und erhalten die Selbständigkeit des Gastes, damit er möglichst lange zuhause leben kann. Der Aufenthalt im Tagesheim gibt den Gästen viel Raum für Aktivitäten wie: Bewegen, Spiele, Gesang, Diskussionen, Gedächtnistraining und Spaziergänge in der freien Natur.

Die aktivierende Alltagsgestaltung findet in Einzel- und Gruppenbetreuung statt. Der Gast entscheidet an welcher Aktivität er teilnehmen möchte. Die Tagesheim-Gäste sind ebenfalls dazu eingeladen, an musikalischen Anlässen im Pflegezentrum teilzunehmen.

Ein Aufenthalt im Tagesheim ist eine Ergänzung zu anderen ambulanten Diensten (z.B. Spitex) und ein Entlastungsangebot für die pflegenden Angehörigen, damit ein Eintritt in eine Langzeitpflegeinstitution möglichst verhindert oder verzögert werden kann.



Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung wie auch die Notfallversorgung wird im Pflegezentrum Baar durch ein Ärzteteam der Zuger Kantonsspital AG rund um die Uhr sichergestellt. Dem Pflegezentrum ist ein Oberarzt fest zugeteilt. Die medizinischen Behandlungsmassnahmen werden in regelmässigen interdisziplinären Gesprächen festgelegt. Bei Bedarf werden zusätzliche Fachärzte hinzugezogen.



Therapien

In Ergänzung zu Pflege und Betreuung erhalten unsere Bewohnerinnen und Bewohner, Patientinnen und Patienten auf ärztliche Verordnung Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie.

Zur Sicherstellung des breiten Angebotes an Therapien arbeiten wir in enger Partnerschaft mit den Therapeutinnen und Therapeuten der Zuger Kantonsspital AG und anderen externen Partnern zusammen.

Unsere diplomierten Aktivierungstherapeutinnen bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein umfassendes und individuelles Aktivierungsprogramm an.



Aktivierende Alltagsgestaltung

Unser Team der aktivierenden Alltagsgestaltung bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichen Aktivitäten an. Anlässe mit musikalischer Unterhaltung und Ausflüge ergänzen das Wochenprogramm.



Freiwilligenarbeit

Engagierte freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen das Team der aktivierenden Alltagsgestaltung bei der Durchführung von Anlässen, Aktivitäten und Ausflügen. Die Helferinnen und Helfer werden sorgfältig in das Aufgabengebiet eingeführt.

Spenden und Kontakt

Mit Spenden unterstützen Sie Aktivitäten (Anlässe, Ausflüge, Ferien) zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag und danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Konto:

Zuger Kantonalbank
IBAN-Nr. CH42 0078 7007 7060 2980 3
zugunsten Stiftung Pflegezentrum Baar
Bitte vermerken Sie im Zahlungszweck «Spende».

Kontaktdaten

Pflegezentrum Baar
Landhausstrasse 17/19
6340 Baar
Telefon: 041 767 51 51
Fax: 041 767 57 57
info@pflegezentrum-baar.ch
www.pflegezentrum-baar.ch

Möchten Sie mehr zum Pflegezentrum Baar, zu unserem Leitbild, unseren Dienstleistungen und unserem Tagesheim erfahren?

Dann besuchen Sie unsere Website
www.pflegezentrum-baar.ch
oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.



Pflegezentrum Baar

Landhausstrasse 17/19 · CH-6340 Baar · Telefon: 041 767 51 51 · Fax: 041 767 57 57
info@pflegezentrum-baar.ch · www.pflegezentrum-baar.ch